



Totenschau. *)

Zahlreiche Verluste hat die gesamte Entomologie durch den Heimgang folgender Freunde der Insekten erlitten.

Wir rufen allen ein aufrichtiges

„Ruhet in Frieden!“

in ihre stille Gruft nach. — — —

Am 27. Februar 1905 verschied in Kosongo am Kongo

Dr. J. E. Douthon.

Am 25. Juli 1905 starb in St. Petersburg der Kaiserlich russische Kollegienrat und Beamte des K. Museums der Akademie der Wissenschaften

Otto Herz

in einem Alter von 56 Jahren. Früher Präparator bei Dr. Staudinger in Dresden-Blasewitz, fand er 1883 Anstellung bei einem russischen Großfürsten, wo er sich in der Schmetterlingskunde so vervollkommnete, daß er schließlich zu hohen Titeln gelangte.

Am 26. September 1905 verstarb in Haslemere (Surrey):

George B. Buckton.

*) Die Klischees der Porträts sind der Liebenswürdigkeit der Redaktion der Insektenbörse zu verdanken.

Weiter verstarb 1905 der Vizepräsident der Società Entomologica Italiana

Prof. Pio Mingazzini,

Direktor des Gabinetto di Zoologia e Anatomia comparata degli animali invertebrati an der Universität zu Florenz.

In Sofia (Bulgarien) ist im Alter von kaum 39 Jahren der dortige Direktor der wissenschaftlichen Institute Sr. Kgl. Hoheit des Fürsten Ferdinand von Bulgarien

Hofrat Dr. med. Paul Leverkühn

verschieden. Er war vornehmlich Ornithologe, wensschon er dabei auch die anderen Gebiete der Zoologie nicht vernachlässigte.

Auch starb in Beverly (Mass.)

George H. Harris

und in Pennsylvanien

P. Jerome Schmitt.

Die gesamte Wissenschaft aber im allgemeinen und die Kaiserlich. Leopold. Karol. Akademie der Naturforscher zu Halle im besondern erlitten durch den Tod des Präsidenten der Akademie, Geh. Regierungsrat Professor

Dr. Freiherr Karl von Fritsch

einen ungemein schweren Verlust. Derselbe starb am 6. Januar 1906 anf seinem Rittergute in Goddula bei Dürrenberg.

Aus Soerabaja auf Java wird neuerdings der Tod von

Heinrich Kühn

gemeldet, eines noch im rüstigen Mannesalter stehenden regen Sammlers.

Von abgeschiedenen **Lepidopterologen** nennen wir folgende:

Durch das Ableben von

Heinrich Ritter von Mitis,

K. K. Militär-Rechnungsrat i. P., welcher am 7. Februar 1905 in Mautern (Niederösterreich) verstarb, hat der Wiener entomologische Verein nicht nur ein treues Mitglied, sondern auch einen eifrigen, kenntnisreichen Schmetterlingsfreund zu beklagen, der durch Anfertigung der schönen Abbildungen für die verschiedenen Jahresberichte sich große Verdienste um den Verein erworben hat.

In einem Alter von 33 Jahren starb in Tamworth, New-Süd-Wales, am 11. Februar 1905

Ambrose Quail,

ein tüchtiger Lepidopterologe. Von ihm finden sich in ver-

schiedenen englischen usw. Zeitschriften Mitteilungen über Hepialiden, Cossiden usw.

Ferner verlor der Wiener Verein in

Ludwig Krüger,

Uhrmachermeister, der nach langem Leiden am 14. Juni 1905 verstarb, einen tüchtigen, eifrigen Sammler und erfolgreichen Züchter.

Der Entomologische Verein zu Stuttgart beklagt den Verlust seines am 6. August 1905 verstorbenen treuverdienten Ehrenmitgliedes, des Kaufmanns

Eduard Losch,

welcher lange Jahre als Bibliothekar sich bleibende Verdienste um den Verein erworben hat.

Ein eifriger Schmetterlingssammler,

J. W. Johnson,

starb am 16. August 1905 zu Wigan in England im Alter von 90 Jahren.

Der als eifriger Sammler ebenfalls bekannte Verlagsbuchhändler

Norman Dalziel Warne

starb am 25. August 1905 zu London.

Auch starb am 10. Dezember 1905

Frau Hutchinson

aus Leominster (England), die gleichfalls mit viel Eifer dem Sammeln von Schmetterlingen oblag.

Rev. Joseph Greene,

ein weitbekannter Schmetterlingskenner, starb im Alter von 82 Jahren in England, von woher auch der im März 1906 erfolgte Tod von

C. W. Dale,

Herausgeber eines in England ziemlich verbreiteten Schmetterlingsbuches und Besitzer einer großen Bibliothek und Sammlung gemeldet wird.

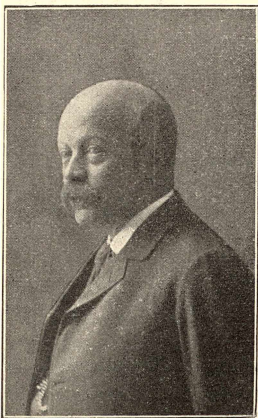
Am 15. März 1906 erlag in Kassel der Schmetterlingssammler

Joh. Hayn

nach längerem Leiden einer Gehirnaffektion.



Ernst Stieber.



Dr. phil. Johannes Knauth.

In Erith (England) starb
am 12. April 1906

Ebenezer Sabine,

72 Jahre alt, ein Schmetter-
lingssammler, dessen hinter-
lassene wertvolle Sammlung
ganze Mengen von Varietäten
und Hermaphroditen enthalten
soll.

Am 10. Mai 1906 ver-
schied in Bergamo der In-
genieur

Antonio Curò

nach schwerem Leiden.

Als eifriger Schmetter-
lingssammler bekannt, ent-
schlief endlich am 7. Juni 1906
in West Hampstead, London,

F. G. Cannon,

37 Jahre alt.

Der 24. August 1906
brachte der Berliner Entomo-
logischen Gesellschaft einen
herben Verlust durch das Hin-
scheiden ihres Ehrenmitgliedes

Ernst Stieber,

welcherein Alter von 78 Jahren
erreichte, und der sich um die
Heranbildung Berliner Ento-
mologen viele Verdienste er-
worben hat.

In gleicher Weise hat die
Koleopterologie zahlreiche
Verluste zu beklagen.

In Dresden verstarb am
19. Dezember 1905

Dr. phil. Johannes Knauth,
Besitzer einer Lackfabrik, einer
der erfahrensten Koleoptero-
logen Dresdens.

Auf einer Sammel-Exkursion stürzte am 9. November 1905 der jugendliche Käfersammler

Angelo Leosini

auf dem Gran Sasso d'Italia in einen Abgrund und verstarb.

Am 17. November 1905 starb in Dresden der Privatschul-Direktor

Hugo Bernhard Forweg,

ein kenntnisreicher Koleopterologe.

Auch ist der Tod des

Abbé Viturat

in Marly-le-Roi (Seine-et-Oise) zu melden.

Im jugendlichen Alter von 21½ Jahren verschied am 22. März 1906 infolge einer Blinddarmentzündung

stud. rer. nat. Richard Zang,

Assistent am Entomologischen National-Museum in Berlin. Mit Rücksicht auf seine bereits erschienenen Arbeiten über Passaliden, Lucaniden usw. war von ihm für die Folgezeit recht Gediegenes zu erwarten.

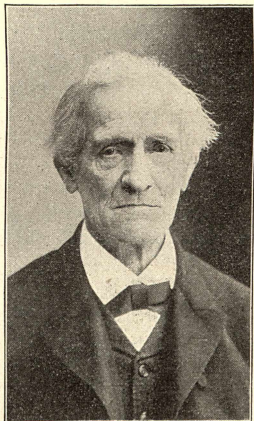
Gestorben ist ferner am 1. April 1906 der Nestor der französischen Entomologen

Léon Fairmaire,

einer der produktivsten koleopterologischen Systematiker, einer der fleißigsten und formenkundigsten Koleopterologen. Vor allem hat er uns die Fauna der französischen Kolonien kennen gelehrt. Den hauptsächlichsten entomologischen Vereinen Europas gehörte er als Ehrenmitglied an.

Nach längerer Krankheit starb am 8. April 1906

Mag. pharm. **Victor Vávra** in Melnik (Böhmen), ein eifriger Käfersammler.

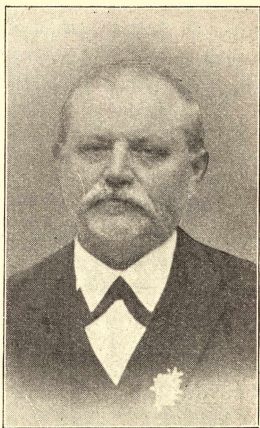


Léon Fairmaire.

In Milton (Mass., Nordamerika), starb am 11. April 1906

Roland Hayward,

der einige Artikel über Carabiden bez. Bembidien verfaßt hat.



Otto Friedrich.

in England am 23. August 1905

John William Douglas,

längere Zeit Präsident der Londoner entomologischen Gesellschaft und in der Redaktion der Entomol. Monthly Magazine etwa 30 Jahre lang tätig. Zunächst den Schmetterlingen sich widmend, wandte er sich später den Hemipteren zu.

Endlich ist auch den **Hymenopterologen**, speziell den wissenschaftlichen und zugleich den praktischen Imkern ein unersetzlicher Verlust geworden.

Am 7. April 1906 verschied in Liegnitz im 85. Lebensjahre

Pfarrer em. Paul Schönfeld,

der sich durch seine wertvollen Untersuchungen über die Sinne der Biene, das Wärmebedürfnis der Biene, die Faulbrut, die Futtersaftbereitung, den Magenmund usw. den Ehrennamen „der schlesische Anatom“ errungen hat. Er starb an Verkalkung der Herzarterien.

Am 9. Februar 1906 verschied in Cöthen i. Anh. ein bekannter Entomologe, der Volksschullehrer

Otto Friedrich,

dessen hinterlassene Käfersammlung 9573 Arten umfaßt und von der Stadt Dessau angekauft worden ist.

78 Jahre alt starb am 21. Mai 1906 in Heidelberg der bekannte **Dipterologe**

Dr. Carl Robert Baron von Osten-Sacken,

bekannt durch seine zoologischen Arbeiten und Sammlungen.

Als **Hemipterologe** bekannt, verschied in einem Alter von 91 Jahren zu Harlesden

So ruhet denn aus in euerm Kämmerlein.
Leicht werde euch die Erde! — — —

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [1907](#)

Autor(en)/Author(s): Krancher Oskar

Artikel/Article: [Totenschau 195-200](#)

